

**WAS NOSTRA
DAMUS NICHT
WUSSTE ...**

10 Wissen wir mehr?

WAS NOSTRADAMUS NICHT WUSSTE

Giftgaswolken über der Schweiz, Freiheitskampf der Muslime, Terroranschläge durch Fundamentalisten, Super-GAU und verseuchte Länder – Bücher über die schrecklichen Weissagungen des französischen Arztes, Apothekers und Astrologen Michel de Nostredame lassen noch heute ihre Leser erschauern.

VORHERGESAGT?

Im Jahr 1555 soll Nostradamus in seiner ersten Centurie, Strophe 35, den Tod König Heinrichs II. vorhergesagt haben:

- ▶ „Der junge Löwe wird den alten besiegen,
- ▶ auf dem Schlachtfeld in einem einzigen Duell:
- ▶ Im goldenen Käfig wird er ihm die Augen ausstechen,

© 2015 BY STIMME DER HOFFNUNG

Hope Bibelstudien-Institut
Sandwiesenstraße 35
D- 64665 Alsbach-Hähnlein

TEXT

Siegfried Wittwer

DESIGN & LAYOUT

www.desim.de, Simon Eitzenberger

► zwei Flotten/Armeen einig, dann wird er einen grausamen Tod sterben.“

Am 30. Juni 1559 trafen sich Heinrich II. und Graf Montgomery auf der Rue Saint-Antoine in Paris zu einem Turnierkampf mit stumpfen Waffen. Die Lanze des Grafen brach dabei, und ein Splitter drang durch das Visier des Königs in seine rechte Stirnseite. Heinrich II. starb zehn Tage später an einer Hirnhautentzündung.

Doch es ist nicht belegt, dass Heinrich einen goldenen Helm trug. Der Lanzen splitter drang nicht ins Auge, sondern in die Stirn. Es war kein Schlachtfeld mit zwei Armeen, sondern nur ein Turnierkampf. Nostradamus selbst hatte diese Weissagung nicht auf Heinrich II. bezogen.

Nostradamus schrieb also seine Pro phezeiungen sehr verschlüsselt. Er mischte altes Französisch mit Latein und verwen-

dete Bilder und Symbole, in die man vieles hineinlesen kann. Das war typisch für die zahllosen Astrologen, Propheten und Hellseher seiner Zeit. Sie alle verkündeten politische Intrigen, Katastrophen und Kometen, Hunger, Seuchen oder Kriege. Deshalb ließen sich ihre Bücher schon damals gut verkaufen. Doch bis auf Nostradamus sind sie alle in Vergessenheit geraten.

VERTRAUENSSELIG

Astrologen, Wahrsager und Hellseher haben immer Hochkonjunktur. Für einen Blick in die Zukunft wird viel bezahlt. Zeitschriften verkaufen sich besser, wenn sie Horoskope enthalten. Sekretärinnen, Arbeiter, Schüler, Beamte, Hausfrauen, Topmanager, Politiker – sie alle möchten wissen, wie die Zukunft aussieht. Wer die Ereignisse der nächsten Tage kennt,